

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Thaller und Schmiedbauer von Heiligenbaum; Reicherger hagen 14: Dic, Wirt, Mair, Uzinger, Weber, Bäck in Aigen, Hagen, Hagenweber, Hagenmühl (Hagenhäusl gehörte nach Ort!) Hochhold, Schredl, Raichbauer, Berger und Barbl.

4. St. Marienkirchen: 16 Häuser, und zwar: Von Oberndorf 11: Schuster, Bangerl, Oberndorfer, Hans Schneider, Holzhaus, Seidl, Seidlweber, Gaiseck, Sallaberg, Stadled und Englfried; von Heiligenbaum 3: Gruber, Bauer, Weber; von Huttstock 2: Mittereck und Niedereck.

5. Taiskirchen 8 Häuser, und zwar: Von Augental 4: Augenthaler, Schönauer, Herzog und Altmann; Breiningsdorf 4: Christlbauer, Schusterbauer, Wolfbauer und Hansbauer.

6. Uzenaich 6, und zwar: Von Reschened 2: Trausinger und Jungerbauer; Wohlmuthen 4: Wolmutmhühle, Reisetbauer, Schmied in Reiset und Riedlbauer.

In demselben Jahre, da die Einteilung der Pfarre vollzogen war, wurde dieselbe dem im Jänner 1785 neu errichtetem Bistum Linz einverleibt, dessen erster Bischof der Passauer Domherr und Weihbischof, Reichsgraf Ernst Johann von Herberstein wurde.

---

## 6. Kapitel: Weitere Schicksale der Kirche und Pfarre.

(Von der Errichtung der Pfarre bis zu den Franzosenkriegen.)

Während des langjährigen und kostspieligen Prozesses um die Anstellung eines eigenen Seelsorgsprästers war vieles geschehen, was von dem Entgegenkommen und der Opferwilligkeit des Stiftes ein schönes Zeugnis abgibt.

Schon 30 Jahre nach Vollendung der neuen Kirche, im Jahre 1757, ließ das Kloster den Dachstuhl des Turmes wechseln und eichene Schindel aufdecken, 1766 die hohe Emporkirche herstellen, und daselbst die vom aufgehobenen Kloster Osterhofen in Bayern gekaufte Orgel aufstellen. 1769 wurde der neue Tabernakel angeschafft. 1776 mussten schon in die Mauern „Schließen“ eingezogen werden. „Der Meister zu Pretzapsen zog Hölzer auf